

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 39 (1977)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Ein ausgewogenes Heuerntemaschinen-Programm der Firma CLAAS  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1080360>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein ausgewogenes Heuerntemaschinen-Programm der Firma CLAAS

Am 28. und 29. April 1977 wurden verschiedene Pressevertreter aus der Schweiz von der Firma Claas und vom Generalimporteur der Schweiz, der Firma Bacher AG, Rheinach, nach Sigmaringen und Saulgau zu einer Pressekonferenz eingeladen. Es ging darum, das neue ausgewogene Heuerntemaschinenprogramm der Firma Claas den Fachleuten vorzustellen. Bei der Begrüssung gab **Dipl. Ing. Helmuth Claas** als Mitinhaber der Firma bekannt, dass der Mähdrescherumsatz in einigen Ländern gesteigert werden konnte, in der BRD und der Schweiz aber eher rückläufig sei. Dazu nannte er einige interessante Gründe: Als wichtiger Grund nannte er die schlechte Ernte im letzten Jahr, auch wurde der Einsatz der Maschinen besser koordiniert z.B. bei Lohnunternehmern und durch die Maschinenringe. Man sieht also doch schon deutlich, dass gut geführte Maschinenringe für die Landwirtschaft von grossem Nutzen sind. Man könnte nun glauben, dass die überbetrieblichen Maschineneinsätze für die Landmaschinen-Industrie von Nachteil wären. Hier gab sich aber Ing. Claas optimistisch, denn er glaubt an die technische Ueberalterung der Maschinen, welche so oder so einmal ersetzt werden müssen.

Im Anschluss an die Begrüssung referierte **Herr Dr. Fässler** als Leiter der Forschungsanstalt Tänikon über Strukturprobleme in den Landwirtschaften der Schweiz und der EG-Länder. In seinem sehr interessanten Referat betonte er, dass die Technik wohl sehr viel beitrage zur Struktrentwicklung, dass sie aber naturgemäß je nach Standort und den bestehenden Strukturverhältnissen auch ihre Grenzen finde. Er stellt fest, dass der europäische Trend zu grösseren Betrieben noch andauert und dass damit gleichzeitig auch die Anzahl Landwirtschaftsbetriebe im EG-Raum abnimmt. Er meint, der zukünftige Strukturwandel in der Landwirtschaft sollte behördlicherseits nicht gefördert, oder beschleunigt, aber auch nicht gebremst werden. Vor allem sollten Zuerwerbs- und Nebenerwerbsbetriebe neben Vollerwerbsbetrieben ihre Existenzberechtigung behalten.

Zum CLAAS-Maschinenprogramm referierten die

Herren **Conzen vom Saulgau und Bertram** vom Hauptsitz Harsewinkel.

Herr **Stöckli** als Leiter der Landmaschinenabteilung der **Fa. Bacher AG, Rheinach**, die zugleich Generalimporteur der Claas-Heuerntemaschinen ist, gab bekannt, dass die Fa. Bacher die Verkaufsorganisation ganz wesentlich ausbauen wolle. So sind dezentralisierte Lager und Ersatzteillager geplant. Die ganze Organisation sollte bis spätestens 1980 ausgebaut sein. Bereits konnten diesbezüglich Verträge mit verschiedenen Genossenschaftsverbänden wie UMA, GVS, VLG etc. ausgehandelt werden. Anfangs April sind nochmals einige Genossenschaftsverbände als Wiederverkäufer dazugestossen.

Es ist anzunehmen, dass künftig das Heuerntemaschinenprogramm von Claas durch sämtliche Genossenschaftsverbände verkauft wird, damit dürfen auch Ersatzteildienst und Service gesichert sein.

## Das gut aufeinander abgestimmte Heuerntemaschinenprogramm

An einer kurzen Vorführung der Maschinen konnten einige technische Details festgestellt werden, welche sehr gut gelöst sind.

Nebst dem bekannten 2-teiligen **Kreiselmäher**, der bei der Anhängung eine sehr gute «Hebelkinematik» aufweist, wurde ein leichtzügiger Kreiselmäher WM 30 mit einer Arbeitsbreite von 2,45 und 3 Mähtrömmeln gezeigt. Dieses Mähwerk ist auf 2 Rädern und wird an der Ackerschiene angehängt. Mit dem einfachen Steuergerät von der Hydraulik kann der mähende Teil hochgezogen und in Transportstellung gebracht werden. Die Mähqualität mit den 3 Arbeitsrömmeln ist sehr gut und gemäss Prospekt sollen mindestens 35 PS Antriebsleistung genügen. Es sollte auch eine Flächenleistung von 3 ha/h möglich sein.

Der **Kreiselheuer** mit einer Arbeitsbreite von 4,50 m kann für den Transport an der Dreipunktaufhängung hochgezogen werden. Obwohl der Kreiselheuer mit einer Schrägstellung für den ersten Umgang ausgerüstet ist, kann er näher am Traktor angebaut werden als gewisse Konkurrenzmodelle weil jeweils nur der



Abb. 1: Der Wirbelwender Claas W 450 ist eine Spezialmaschine zum Zetten und Wenden von Halmfutter. Gleichmässig und locker werden die Mäh schwaden über die gemähte Fläche verteilt. Trotz grosser Arbeitsbreite von 4,50 m passt sich das Gerät Bodenunebenheiten sehr gut an, weil jeder der vier Grosskreisel durch ein eigenes Tastrad geführt wird.

äussere Kreisel schräg gestellt wird. Darum braucht der Traktor keine zusätzlichen Frontgewichte. Der Antrieb der verschiedenen Kreiseln ist mit Zahnrädern gelöst, welche wenig Verschleiss und einen ruhigen Lauf zur Folge haben.

Beim **Kreiselschwader** war der ruhige Lauf auffallend, denn die Lagerung auf der Kurvenbahn wurde sehr



Abb. 2: Für die Bergung von Mähdrescherstroh und neuerdings zunehmend auch von Heu ist die Hochdruck-Presse die arbeitssparende Lösung. Mit angebauter Ballenschleuder (unser Bild zeigt die Claas Markant 50) werden die Ballen automatisch geladen, ein Verfahren, das sich immer mehr durchsetzt.

zweckmässig und stabil gebaut. Die Achse ist nicht schwenkbar, dafür ist die Anhängevorrichtung drehbar und durch eine besondere Einrichtung wird der



Abb. 3: Der Universal-Ladewagen Claas LWU ist – wie der Name sagt – mehr als ein konventioneller Ladewagen. Er kann durch Einbau von insgesamt 23 Messern auch als Silierwagen genutzt werden. Dosiertes Entladen nach hinten, nach links und nach rechts ist ebenfalls möglich.

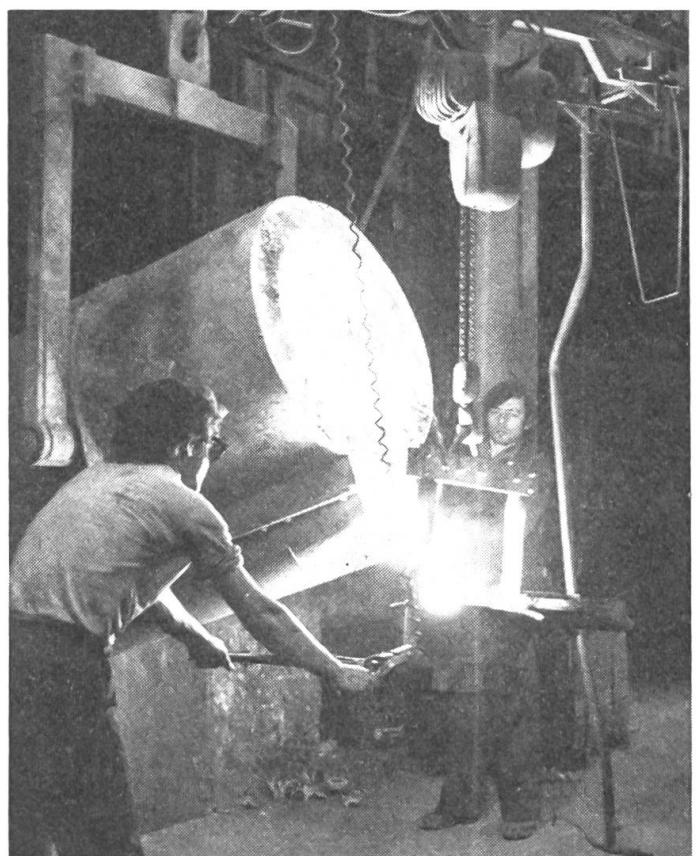


Abb. 4: Das ehemalige Bautz-Werk verfügt noch über eine leistungsfähige Giesserei.

Schwader sofort stabil, wenn er hochgezogen wird. Solche Konstruktionen wählen übrigens auch schon verschiedene andere Firmen.

Interessant war auch das ehemalige «Bautz»-Landmaschinenwerk in Saulgau zu besichtigen, welches ja vor einigen Jahren der Claas-Gruppe angegliedert wurde. Das Werk verfügt übrigens noch über eine leistungsfähige Giesserei, welche noch auswärtige Arbeiten ausführt. Neu im Programm ist auch noch eine **Rundballenpresse**. Bei dieser Maschine konnten auch die Verkaufsleiter keine genauen Verkaufsangaben machen. Das Gross-Ballenpressen ist wohl sehr einfach, problematisch wird es beim Abtransport und bei der Lagerung dieser grossvolumigen Ballen. Auch das Beladen eines Lastwagens ist unbefriedigend. Hier muss nun der Handel abwarten wie der Konsument, also der praktische Bauer, auf diese Neuerung reagiert. Interessanter dürfte der neue **Universal-Ladewagen** für unsere Landwirte sein. Dieser Kurzschnittrandewagen kann durch Einbau von insgesamt 23 Messern auch als Silierwagen genutzt werden. Dosiertes Entladen nach hinten, nach links und nach rechts ist ebenfalls möglich.

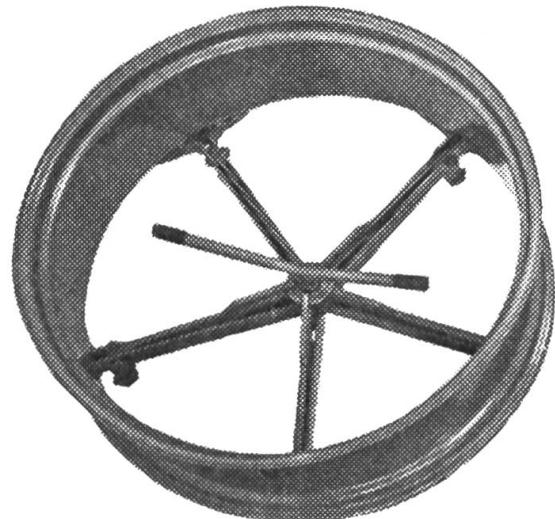
V.M.

Minute pro Rad garantiert. Ohne Vorbereitungszeit und je nach Witterung und Bodenverhältnissen lässt sich die Leistung jedes Traktors entscheidend verbessern.

Was spricht für die Anschaffung von Doppelrädern für Traktoren?

- Für den Flachlandbauer eine viel kleinere Bodenverdichtung, die lockere Erde wird durch das Ueberfahren nicht zusammengepresst und es entsteht kein Flurschaden.
- Für den Bergbauer ist es die Sicherheit im hügeligen Gelände, da der Traktor durch die Verbreiterung weniger umstürzen kann.
- Für Flachland- und Bergbauer ergibt sich eine wesentlich grössere Zugkraft im aufgeweichten Gelände.
- Benzin einsparung von 15–20%, weil die Räder nicht durchdrehen.
- Volle Leistungsübertragung ohne jeglichen Schlupf der Räder.
- Doppelte Stundenleistung der Reifen in bezug auf die Abnutzung.

Aber erst das Handy-Rad aus Dänemark löst das Problem von Grund auf – weil es so leicht montierbar ist!



#### Handy-Doppelrad

Dieses genial-einfache System löst dank Schnellverschluss das Problem der bisher eher komplizierten Montage.

Erhältlich beim Fachhandel.

(Generalvertretung für die Schweiz:  
Pneu-Stössel AG, Affoltern a. A.)